

Aluminium

Praxis • Zeitung für
Bearbeitung & Anwendung



■ Deutsche Aluminium-Unternehmen starten mit Zuversicht ins neue Jahrzehnt

Deutsche Aluminiumindustrie lässt die Krise hinter sich

Die deutsche Aluminiumindustrie hat sich im vergangenen Jahr schneller und besser als erwartet von der Wirtschaftskrise erholt und sich äußerst dynamisch gezeigt. Sie befindet sich in einer stabilen Aufschwungsphase. „Nach den aktuell vorliegenden Zahlen setzte sich der seit Mitte 2009 immer stärker werdende Aufwärtstrend fort, sodass die Erwartungen der Industrie im Laufe des Jahres 2010 zum Teil deutlich übertroffen wurden“, sagte Friedrich W. Brökelmann, Präsident des GDA Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V., Düsseldorf, auf einem aktuellen Pressegespräch. Die Binnennachfrage habe sich stabilisiert, die Auslandsnachfrage entwickelte sich ebenfalls fest. Auch für das erste Halbjahr



Die Automobilindustrie boomt - und die Nachfrage nach Aluminium steigt

4. Februar 2011

16. Jahrgang Ausgabe 1-2 | 11

www.alu-web.de



AP-Konjunkturumfrage

Die AP-Redaktion befragte wichtige Branchenvertreter über die Aussichten und konjunkturellen Perspektiven der Branche im Jahr 2011.

4



Die A/U/F lebt

Unter dem Vorsitz von Walter Lonsinger (Foto) hat sich die Recycling-Initiative „Aluminium und Umwelt im Fenster- und Fassadenbau“ (A/U/F) neu positioniert.

7



Aluminium-Tattoo

Das innovative Verfahren Alugraphics der Sommer GmbH aus Freiberg bringt Farbe unter die Eloxalschicht einer vorbehandelten Aluminiumplatte.

8

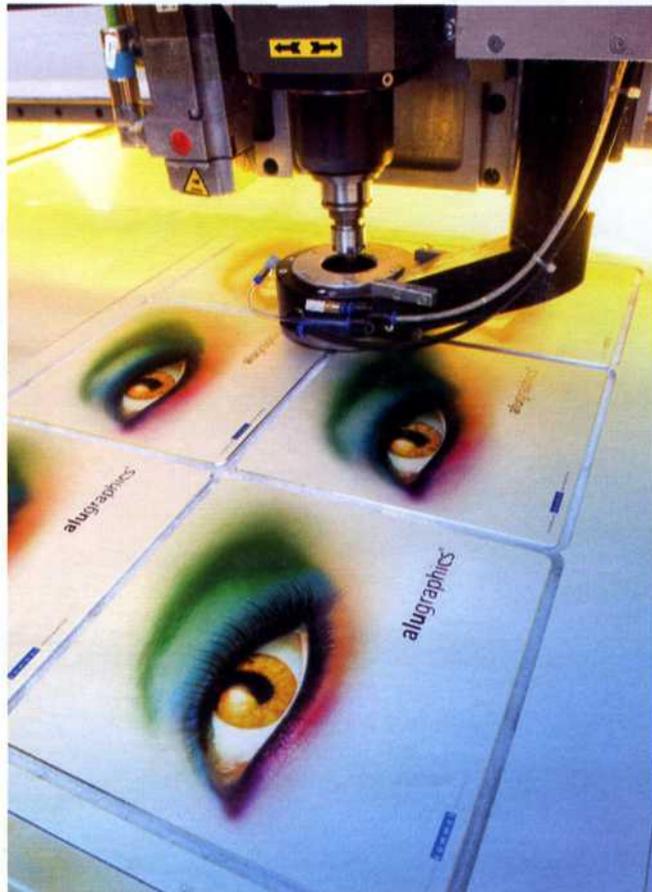
Druck- und Kennzeichnungsverfahren Alugraphics

Tattoos für Maschinen und Produkte

Die Sommer GmbH aus Freiberg am Neckar hat ein neues Druck- und Kennzeichnungsverfahren für Aluminium unter dem Namen Alugraphics weltweit eingetragen. Das innovative Verfahren bringt Farbe unter die Eloxalschicht einer vorbehandelten Aluminiumplatte.

Durch Verwendung speziell entwickelter Tinte und der besonderen Technologie ergeben sich beachtliche Möglichkeiten. Die bedruckten Platten sind mit Härtegrad 9 härter als Glas, nahezu unverwundlich und können in rauer Umgebung eingesetzt werden. Typenschilder in Motorräumen oder Frontplatten an Maschinen erhalten eine sichere und dauerhaft bedruckte Oberfläche, die auch Seewasser widersteht. Die Verwendung des gesamten Farbspektrums ermöglicht die Darstellung fotorealistischer Motive und Farbverläufe und bietet beeindruckende, neue Möglichkeiten.

Das neue unter der Marke Alugraphics weltweit eingetragene Verfahren sei vergleichbar einer Tätowierung unter die menschlichen Haut, erklärt Dirk Theurer. „Es ist genauso langlebig, praktisch nicht zu verwüsten und die Oberfläche ist darüber hinaus noch sehr hart“, so der Geschäftsführer von Sommer weiter. In einem Untereloxal-Druckverfahren



Das Alugraphics-Verfahren bringt Farbe unter die Eloxalschicht von Aluminiumplatten

werden Aluminiumflächen mit Farben gekennzeichnet oder veredelt. Hierzu wird die Farbe nicht aufgetragen, sondern direkt in die offenporige, glasklare und somit durchschei-

nende Oxidschicht eingebracht. Anschließend werden die Poren der Oxidschicht geschlossen und die Farbe dadurch fest verankert. Die Oberfläche weist danach mit Härtegrad 9 eine sehr widerstandsfähige Schicht auf. Sie ist beständig gegen UV-Strahlung, Verwitterung, gegen mechanische und chemische Beanspruchung. Mit diesen Eigenschaften bieten sich Herstellern von Industrie- und Konsumgütern sowie Maschinenbauern preiswerte, sichere und vielfältige sowie neuartige Kennzeichnungsmöglichkeiten.

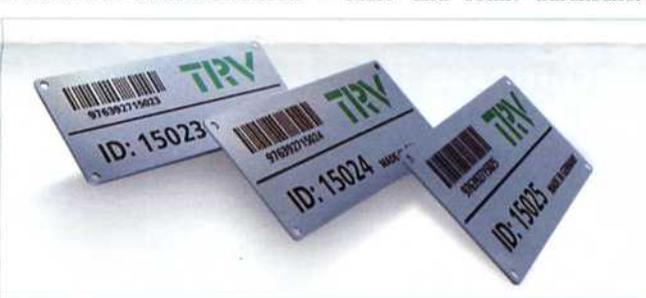
Angeboten wird das Alugraphics-Verfahren für Aluminiumplatten von 0,1 bis vier Milli-

meter Stärke und bis zu Formatgrößen von 2.460 x 1.210 mm. Größere Formate sind durch das Zusammensetzen mehrerer Platten möglich. Mit dem Bedrucken ist das Spektrum von Sommer jedoch noch nicht zu Ende. Die cleveren Schwaben können dank ihres modernen Maschinenparks auch die mechanische Verarbeitung der Aluminiumplatten anbieten. Fräs- und Stanzoperationen sowie ein hochwertiges Finish gehören genauso zum Angebot wie Verpackung und Logistik bis in die Produktionsprozesse der Kunden hinein.

Als typische Anwendungsbeispiele nennt Theurer neben Typenschildern, Frontplatten Geräte- und Maschinenverkleidungen oder Barcode-Schilder, die auch höchsten mechanischen Belastungen standhalten und ästhetischen Ansprüchen genügen müssen. So bezieht beispielsweise die Mercedes-Sportmarke AMG die Motorenplaketten mit den Namen der verantwortlichen Motorenbauer in dem neuen Verfahren. Durch die digitale Ansteuerung von alugraphics können Motive mit Seriennummern, fortlaufenden Nummern oder Barcodes in der Auflage eins bis unendlich hergestellt werden.

Warum genau das Alugraphics-Verfahren weltweit unvergleichliche Ergebnisse liefert, will Theurer nicht sagen. Nur soviel lässt sich der Firmenchef, der das Unternehmen in zweiter Generation führt, entlocken: „Die Rezeptur für die Tinte wurde in einem langen Forschungs- und Entwicklungsprozess mit Chemie-Experten immer wieder optimiert.“ Darüber hinaus ist das Druckverfahren auf den speziellen Maschinen bei Sommer selbst weiterentwickelt worden. „Damit sind die Ergebnisse unseres Verfahrens sicherlich einzigartig auf der Welt“, meint Theurer.

www.sommer.de



Mit Alugraphics möglich: Motive mit Seriennummern, fortlaufenden Nummern oder Barcodes

Hydro-Projekt mit 3M

Bessere Solarkraftwerke mit Aluminium

Der Technologiekonzern 3M hat eine gut reflektierende Spiegelfolie für solare Parabolrinnenkraftwerke



dig recycelbaren Anlage. Die Elemente würden weit weniger wiegen und sollen erheblich einfacher zu installieren sein

Werkzeugstähle

Schnelle Produktionsleistung



EschmannStahl bietet se

Die mittel- und langfristigen Perspektiven für die deutschen Gießereien sind positiv. Das ifo Institut hat im vergangenen Jahr festgestellt, dass die Gießereien im vergangenen Jahr, als gut zu bezeichnen. Der Fahrzeugbau, Halbleitertechnik und die Erzeugung von Gießereierzeugnissen sind die akuten Absatzrisiken. „Prognose Guss 2020“, sagt Hans-Günther Vieweg, Christian Wanninger und Jürgen Wunden. Darüber hinaus bietet die Eröffnung neuer Geschäftsfelder, verbunden mit den daraus resultierenden Ansprüchen an extremen Leichtbau, die Förderung und Perspektiven zugleich. Dies bleibt ein Werkzeugstahl-Spezialgebiet. EschmannStahl nicht borgen.

Mit einem breiten Serviceangebot sieht das Unternehmen der Zukunft positiv. Die umkämpften Stahlwerke sind optimistisch entgegen der Erwartungen, besonders im Fokus der Investitionen steht dabei die gute ES Primus SL, die auf der Fachmesse EuroNürnberg erstmals vorgestellt wurde. Der neue ESU-Sonderwerkstoff für laut EschmannStahl für Flexibilität und Wirtschaftlichkeit in hohem Maße. Der hochtemperaturbeständige Warmarbeitsstahl ES Pr gilt in der Branche mittlerweile als heißer Tipp, weil er stark beanspruchte geometrisch komplexe und formatige Druckgießteile, die höchsten thermischen und mechanischen Eigenschaften ausgesetzt sind.

11. International